



# BETRIEBSANLEITUNG

(Originaltext)



Seilwinde

Typ 4483.0,65 F 4483.0,65 K  
4483.0,65 S 4491.0,65 K  
4491.0,65 S

## 1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

## 2. SICHERHEITSHINWEISE

### Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
- Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
- Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
- Bedienung nur von eingewiesenem Personal.

### Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Erst Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!
- Last in gehobenem Zustand nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Gerät schlag- und stoßfrei transportieren, gegen Umfallen oder Umkippen sichern.

### Nicht erlaubt sind:

- Überlast (-> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- Maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.
- das Befördern von Personen.
- der Aufenthalt von Personen in, auf und unter der angehobenen Last ohne zusätzliche Sicherung.
- Seile aus anderem Material als Stahl, sowie Kunststoffummantelungen.

### Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Lasten.

### Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

### Montage, Wartung und Reparatur

Nur durch Fachpersonal!

Für Reparaturen sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden. Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern! Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

### Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

### Last

- Nicht in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.

### Seil

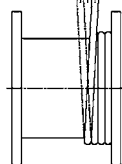
- Konform EN 12385-1 und EN 12385-4 und technischen Daten
- Seilablenkungswinkel einhalten  
nicht drehungsfreies Seil  $\leq 3^\circ$  (Standard)  
drehungsfreies Seil  $\leq 1,5^\circ$
- Bei ungeführten Lasten ein drehungsarmes Seil verwenden. Dies kann die Aufliegezeit des Seiles (Triebwerksgruppe) reduzieren.



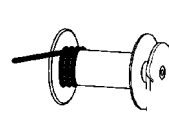
Drahtseil unter Vorspannung aufwickeln, zB. Seil komplett abwickeln und Seillänge dem Hub anpassen.



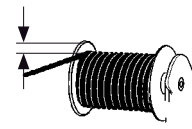
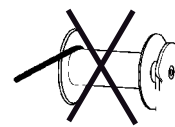
$\leq 3^\circ$   $\leq 3^\circ$   
 $\leq 1,5^\circ$   $\leq 1,5^\circ$



Die Seillänge ist richtig wenn:



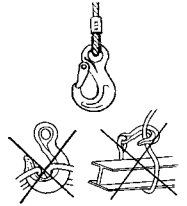
> 3



> 1,5 x Seil-Ø

## Lastaufnahmemittel

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappe verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.



## 3. TECHNISCHE DATEN

Bestellnummer verzinkt	F =	Kurbel mit festem Griff	205347
Bestellnummer verzinkt	K =	verstellbare Kurbel mit Klappgriff	205331
Bestellnummer verzinkt	S =	Kurbel freischaltbar	205405
Bestellnummer V2A	K =	verstellbare Kurbel mit Klappgriff	205350
Bestellnummer V2A	S =	Kurbel freischaltbar	205406
zul. Last erste Seillage	kg		650
zul. Last letzte Seillage	kg		410
max. Lagenzahl			4
Kurbelkraft	N		195
Mindestlast	kg		65
Hub / Kurbelumdrehung	mm	erste Lage / letzte Lage	39 – 60
Gewicht ohne Seil	kg		9,0
Seilaufnahme	m		18
Seildurchmesser	mm		7
Seil Mindestbruchkraft	kN		19,2
Einsatztemperatur	°C		-20...+50
Triebwerksgruppe <sup>1)</sup>			1 Em

1) Triebwerksgruppe nach DIN 15020 bzw. FEM 9.511 für nicht drehungsfreies Seil

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten. Sonderanfertigung: Typschild und Zeichnung beachten!

## 4. AUFBAU

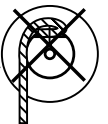
Die Seilwinden sind mit Stirnradgetriebe, rückschlagsfreier Sicherheitskurbel und wartungsfreier Gleitlagern ausgerüstet. Die Variante „S“ ist mit einer freischaltbaren Kurbel ausgestattet. Das Seil kann unbelastet schnell auf- und abgespult werden.

## 5. MONTAGE

Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen. Seilwinde mit Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern an- oder einbauen und gegen Lösen sichern. 4 x Schrauben M10 min. 8.8

## 6. SEILMONTAGE

Bei falschem Seileinlauf -> Ersatzteilzeichnungen wird die Bremse unwirksam! Seilende am zweckmäßigsten hartverlötet und an der Seiltrommel festklemmen. Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn muss sich das Seil auf der Trommel **aufspulen**.



Zur Verlängerung der Seillebensdauer Seil nach Montage schmieren.

## 7. BEDIENUNG

### Bei Ausführung K + S

Kurbelgriff um 90° in Arbeitsstellung umlegen.

**Last heben:** Drehen der Handkurbel im Uhrzeigersinn.

**Last senken:** Kurbel gegen Uhrzeigersinn drehen.

Bei Loslassen der Kurbel wird die Last ( $\leq$  Mindestlast!) beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten. Seil unter Last nur so weit aufwickeln, dass ein Bordscheibenüberstand von mindestens dem 1,5 fachen des Seildurchmessers verbleibt. Dadurch wird ein Überlasten der Winde und ein seitliches Abspringen des Seils von der Trommel vermieden.

**Es müssen immer mindestens 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.** Die Seilzugkraft der ersten Lage ist gleich der Nennzugkraft der Winde. Die Seilzugkraft verringert sich in jeder weiteren Seillage (-> Typenschild Zugkraft 1. Seillage / letzte Seillage).

## Besonderheit der Variante S (Kurbel freischalbar)

### – Lastbetrieb:

Kurbelarm von der Seilwinde wegschieben und drehen, bis die Kupplungsbolzen der Kurbel in die Kupplungsscheibe greifen und einhaken. Der Lastbetrieb, das heißt Heben und Senken, ist nun möglich.

### – Freigeschaltet:

Kurbelarm in Richtung Seilwinde schieben. Die Kupplungsbolzen verlassen die Kupplungsscheibe. Die Kupplung ist nun freigeschaltet. Das Seil kann lastfrei auf- und abgespult werden.



### Achtung:

Freischalten ist nur bei unbelastetem Seil zulässig!

## 8. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, §10, Abs.2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 2009/104/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs.2 und DGUV-G 309-007).

Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zuggeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zuggeräten beurteilen können. Sachkundige Personen sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebetechnik angeboten.

## 9. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



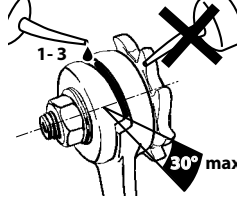
### ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)	vor jedem Einsatz
Funktion der Winde	
Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel	
Bremsfunktion unter Last	
Lager Antriebsritzel schmieren	vierteljährlich
Seil gemäß DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen und warten	
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	jährlich
Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. auswechseln und abschmieren.	
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen	

**Schmierstoffempfehlung:** Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

### Sicherheitskurbel



Wenn beim Senken Schwergängigkeit eintritt, einige Tropfen Öl in die Spalten der Kurbelnahe träufeln.

Sicherheitskurbel mit einer Spaltöffnung >30° sind auszutauschen. Reparatur nur durch Hersteller.



### ACHTUNG!

Kurbel, Sperrhaken und Sperrklinke nur bei lastfreiem Gerät demontieren! Bremsbeläge nicht ölen oder fetten!

## 10. ERSATZTEILE

Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

## 11. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.

# EG-Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie Maschinen  
2006/42/EG, Anhang IIA

haacon hebetchnik gmbh  
Josef-Haamann-Straße 6  
D-97896 Freudenberg/Main



**Name und Anschrift:** haacon hebetchnik gmbh  
Josef-Haamann-Straße 6  
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0  
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

**Benennung:** Seilwinde

**Typ:**

220	241	421	462	468	4060	4185	4202
4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
KWE	Tango	WA					

**Traglastbereich:** 0,05 – 3 t

in der gelieferten Ausführung folgenden  
**einschlägigen Bestimmungen** entspricht.

2006/42/EG EG-Maschinenrichtlinie

## Angewendete harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen  
EN 12385-1-4 Drahtseile aus Stahldraht - Sicherheit

## Angewendete nationale Normen und Spezifikationen:

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)  
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)  
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe  
DIN ISO 4309 Krane – Drahtseile – Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

Bei wesentlicher Änderung des Produktes verliert dieses die vom Hersteller erklärte Konformität.

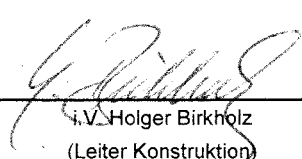
Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zum Produkt einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.


Die zum Produkt gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

**Verantwortlicher für die Dokumentation:** haacon hebetchnik gmbh, Abteilung Konstruktion  
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

## Unterzeichner:

Freudenberg, 17.09.2019

  
i.V. Holger Birkholz  
(Leiter Konstruktion)

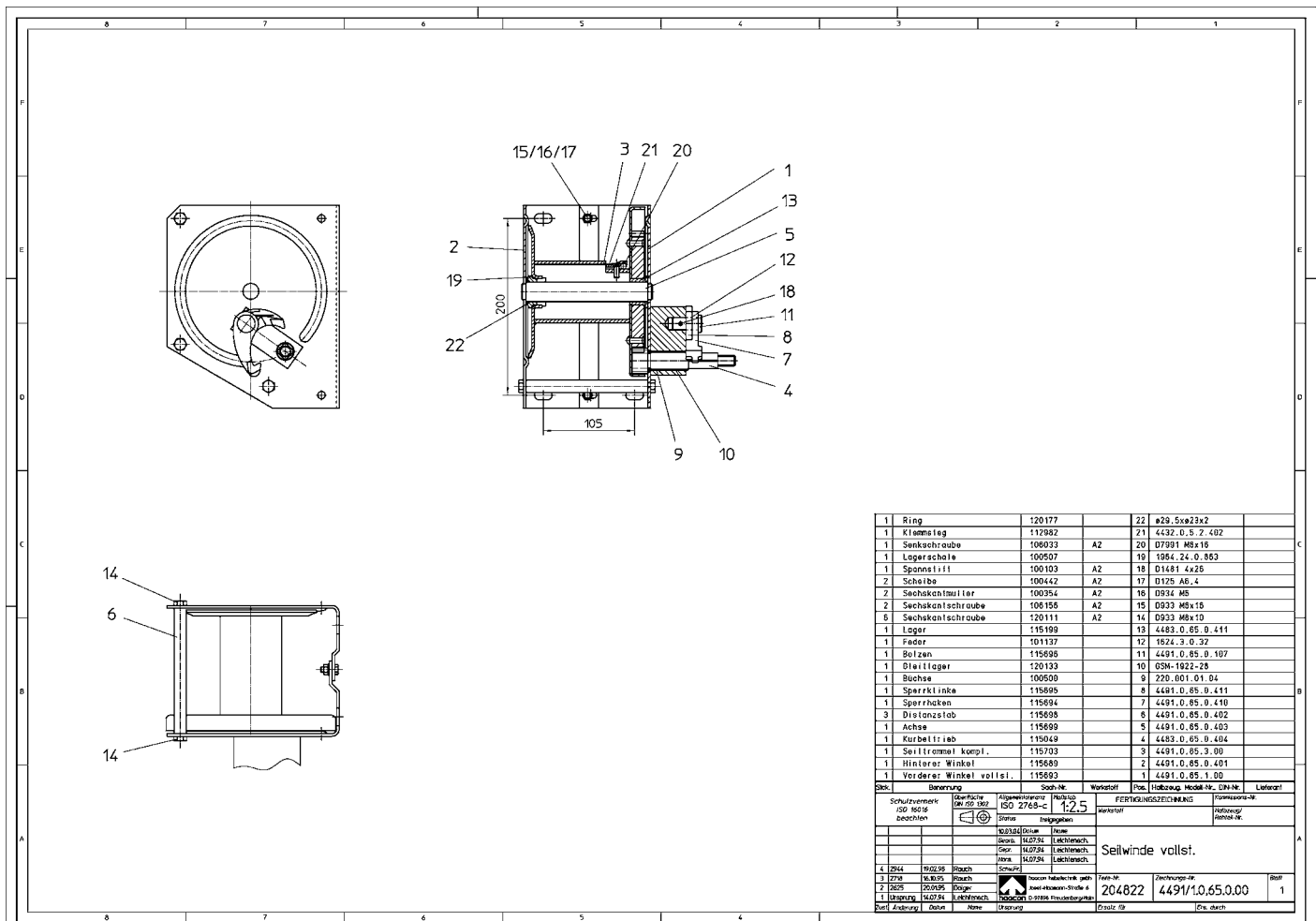
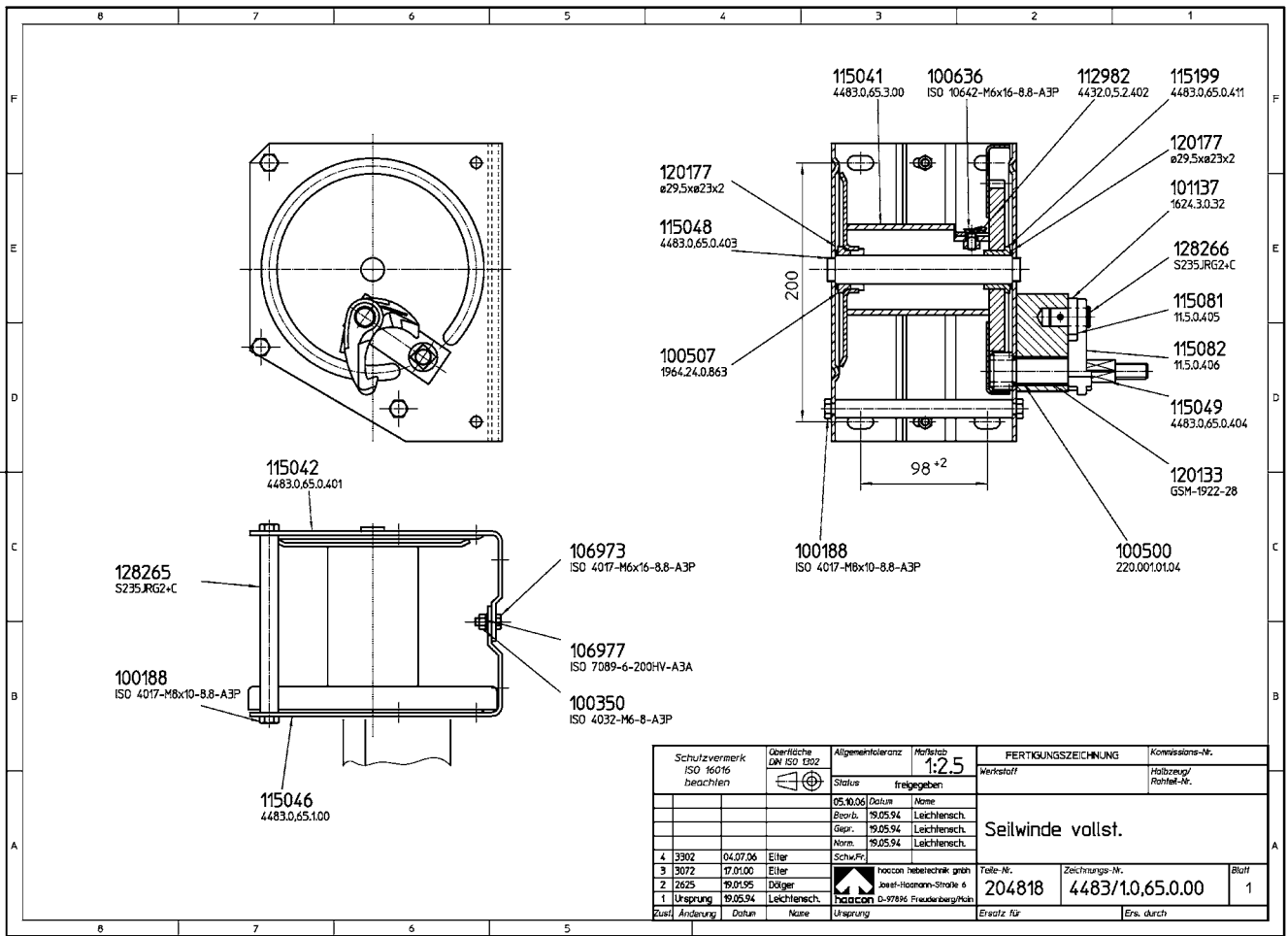
  
i.V. Theo Müller  
(Leiter Qualitätsmanagement)

de Ausgabe 3; 09/19

090081 vom 17.09.2019

H:\bbs\Managementsystem\formulare\100021 konformitätserklärung .doc

erstellt: hck-cd; Stand: 26.09.17





# NOTICE D'UTILISATION

(Traduction)

Treuil à Câble

Type 4483.0,65 F 4483.0,65 K

4483.0,65 S 4491.0,65 K

4491.0,65 S



## 1. GROUPES D'UTILISATEURS

	Missions	Qualification
Opérateur	Commande, examen visuel	Initiation à l'aide de la notice d'utilisation ; personne qualifiée
Personnel spécialisé	Montage, démontage, réparation, entretien	Mécanicien
	Contrôles	Personne qualifiée selon TRBS-1203 (expert)

## 2. CONSIGNES DE SECURITE

### Utilisation conforme

Utiliser l'appareil selon les instructions de la présente notice d'utilisation.

- Utiliser uniquement pour monter, descendre et tirer des charges mobiles.
- Utiliser uniquement dans un parfait état.
- Commande uniquement par le personnel formé.

### Travaux effectués en toute sécurité

- Lire préalablement la notice d'utilisation.
- Toujours travailler en ayant conscience de la sécurité et des dangers.
- Observer l'engin de levage et la charge pendant tous les mouvements.
- Signaler immédiatement au responsable les dommages et défauts.
- Réparer d'abord l'appareil, puis poursuivre le travail!
- Lorsque la charge est suspendue, ne pas la laisser sans surveillance.
- Transporter l'appareil sans choc ni heurt, et le protéger contre la chute ou le basculement.

### A proscrire :

- Surcharge (-> données techn., plaque signalétique/de capacité)
- Entraînement mécanique.
- Coups, chocs.
- le transport personnes.
- Personne n'est admise ni dans, ni sur, ni sous la charge élevée sans dispositif de sécurité supplémentaire.
- Câbles en autre matériau que l'acier et gaines en plastique.

### Usage non autorisé

- Non approprié pour un fonctionnement continu et en cas de vibrations.
- Non autorisé pour les monte-matériaux (DGUV-R 100-500-2.30).
- Non autorisé pour les plates-formes et studios (DGUV-V 17).
- Non autorisé pour les moyens de levage de personnes (DGUV-R 101-005).
- Non autorisé dans les zones présentant un risque d'explosion.
- Non adapté dans un environnement agressif.
- Non adapté pour le levage de charges dangereuses.

### Mesures organisationnelles

- S'assurer que la présente notice d'utilisation est toujours disponible.
- S'assurer que seul le personnel formé travaille avec l'appareil.
- Vérifier, à intervalles réguliers, si le travail est effectué en ayant conscience de la sécurité et des dangers.

### Montage, entretien et réparation

Uniquement par le personnel spécialisé !

Pour les réparations, utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine. Ne pas transformer ou modifier les pièces importantes pour la sécurité ! Les ajouts ultérieurs ne doivent pas altérer la sécurité.

### Autres directives à observer

- Ordonnance relative à la sécurité dans l'entreprise (BetrsichV).
- Directives nationales.
- Ordonnance relative à la prévention des accidents (DGUV-V 54).

### Charge

- Ne pas laisser la charge suspendue en position soulevée sans surveillance.
- Ne pas laisser basculer la charge.
- Ne pas la laisser tomber dans le câble.

### Câble

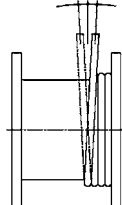
- Conforme à l'EN 12385-1 et à l'EN 12385-4 et aux données techniques
- Respecter l'angle de déviation du câble  
câble non équilibré  $\leq 3^\circ$  (standard)  
câble à faible couple de torsion  $\leq 1,5^\circ$
- Pour les charges non guidées, utiliser un câble à faible couple de torsion. Ceci peut réduire la durée d'utilisation du câble (groupe de propulseurs).



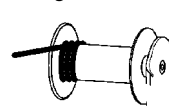
Enrouler le câble métallique sous précontrainte, par exemple, dérouler complètement le câble, puis adapter la longueur de câble à la course.



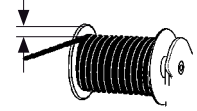
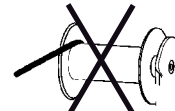
$\leq 3^\circ$   
 $\leq 3^\circ$   
 $\leq 1,5^\circ$   
 $\leq 1,5^\circ$



La longueur du câble est correcte lorsque :



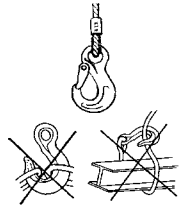
> 3



> 1,5 x Ø de câble

## Accessoire de levage

- Veiller à une capacité suffisante.
- Utiliser uniquement un crochet de charge avec clapet de sécurité.
- Utiliser correctement le crochet de charge avec cosse de câble et serre-câbles.
- Fixer correctement la charge.
- Ne pas utiliser le câble de treuil comme moyen d'ancrage.



## 3. DONNÉE TECHNIQUE

Référence zingué	F =	manivelle fixe	205347
Référence zingué	K =	manivelle à ressort l ongueur/réglable	205331
Référence zingué	S =	manivelle à roue libre	205405
Référence inox	K =	manivelle à ressort l ongueur/réglable	205350
Référence inox	S =	manivelle à roue libre	205406
Charge autorisée première couche de câble	kg		650
Charge autorisée dernière couche de câble	kg		410
Nombre d'enroulements max.			4
Effort sur manivelle	N		195
Charge minimale			65
Course / tour de manivelle	mm	première couche de câble / dernière couche de câble	39 / 60
Poids sans câble	kg		9,0
Longueur de câble	m		18
Diamètre de câble	mm		7
Température de fonctionnement	° C		-20...+50
Groupe propulseur <sup>1)</sup>			1 Em

1) Groupe FEM selon DIN 15020 ou FEM 9.511 pour câble non équilibré.

Sous réserve de modifications dans la construction.

Fabrication spéciale! Faire attention à la plaque d'identification et au plan.

## 4. EQUIPEMENT

Les treuils à câble sont équipés d'un engrenage, d'une manivelle de sécurité sans contrecoup et de coussinets ne nécessitant pas d'entretien. Le modèle "S" est équipé d'une manivelle à roue libre permettant de débobiner et de rembobiner le câble de manière rapide et sans charge.

## 5. MONTAGE

Pour des raisons de sécurité, le treuil à câble doit être fixé par 4 vis, plaques d'appui et écrous, dimension M10 min. 8.8.

## 6. MONTAGE DU CÂBLE



En cas d'alimentation de câble incorrecte -> Schémas des pièces de rechange, le frein est inefficace! Braser l'extrémité du câble et fixer sur le tambour de câble.

En tournant la manivelle dans le sens horaire, le câble doit s'enrouler.



Pour augmenter la durée de vie du câble, lubrifier le câble après le montage.

## 7. UTILISATION

### Versions K + S

Mettre la poignée de manivelle en position de travail à 90°. Le levage de la charge se fait en tournant la manivelle manuelle dans le sens des aiguilles d'une montre. Pour descendre la charge, il faut tourner la manivelle dans le sens opposé des aiguilles d'une montre. Lors du relâchement de la manivelle, la charge est maintenue en toutes positions lors de la montée et de la descente. Le câble ne doit jamais dépasser le rebord du tambour. Laisser une marge au moins égale à 1 fois et demie le diamètre du câble.

Ceci évite une surcharge du treuil ainsi qu'un déroulement du câble à l'extérieur du tambour.

### En charge, 3 tours de câble au moins doivent rester sur le tambour.

La portée de traction du câble en position basse est égale à la force de traction nominale du câble. Cela signifie que la force de traction du câble est réduite dans chaque position du câble (voir plaque force de traction en 1 ère position du câble/dernière position du câble).

### Caractéristique du modèle S (à manivelle à roue libre)

#### – Mode charge:

Tirer le bras de la manivelle dans le sens opposé du tambour et tourner jusqu'à ce que les deux boulons d'accouplement de la manivelle s'engagent dans le disque d'accouplement. L'outil est alors prêt à fonctionner en mode charge (lever ou descendre).

#### – Mode libre:

Pousser le bras de la manivelle vers le tambour. Les boulons d'accouplement se dégagent alors du disque d'accouplement. Le bras étant dégagé, il est possible de débobiner et de rebobiner le câble sans charge.



#### Attention:

Le passage au mode libre est autorisé uniquement quand le câble ne support aucune charge.

### 8. CONTRÔLE

Selon les conditions d'utilisation et de fonctionnement, l'appareil doit être contrôlé au minimum une fois par an, par une personne qualifiée selon TRBS 1203 (expert) (un contrôle selon BetrSichV, § 10, alinéa 2 correspond à l'application des directives européennes 89/391/CEE et 2009/104/CE ou un contrôle de sécurité de fonctionnement annuel selon DGVV-V 54, § 23, alinéa 2 et DGVV-G 309-007).

Ces contrôles doivent être documentés :

- avant la première mise en service.
- après les principales modifications avant la remise en service.
- au moins une fois par an.
- si des événements exceptionnels ont lieu et peuvent avoir des conséquences négatives sur la sécurité du treuil (contrôle exceptionnel, ex. : après une longue période de non-utilisation, accidents, catastrophes naturelles).
- après des travaux de maintenance pouvant altérer la sécurité du treuil.

Les experts sont des personnes qui, de part leur formation et expérience professionnelles, ont des connaissances suffisantes dans le domaines des treuils, appareils de levage et de traction et sont familiarisées avec les directives nationales en vigueur en matière de protection du travail, les règlements et règles généralement reconnues de la technique (ex. : normes DIN-EN) et peuvent ainsi évaluer l'état sans danger des treuils, appareils de levage et de traction. Les experts doivent être désignés par l'exploitant de l'appareil. L'exécution du contrôle de sécurité de fonctionnement annuel, ainsi qu'une formation pour acquérir les connaissances et compétences citées précédemment, sont proposées par haacon hebetechnik.

### 9. RECOMMANDATION EN MATIÈRE DE MAINTENANCE

L'opérateur définit lui-même, selon la fréquence et les conditions d'utilisation, les intervalles de maintenance.

- Nettoyage régulier, pas de jet de vapeur !
- Contrôler visuellement les freins/dispositifs d'arrêt non accessibles, au plus tard tous les 5 ans, remplacer les garnitures de frein si nécessaire.
- Révision générale par le fabricant au plus tard tous les 10 ans.



#### ATTENTION !

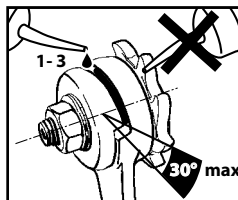
Travaux d'inspection, de maintenance et de réparation uniquement sur un engin de levage sans charge. Travaux sur les freins et dispositifs d'arrêt uniquement par le personnel qualifié.

Travaux de maintenance et d'inspection	Intervalle
Examen visuel du crochet de câble (élément de suspension)	avant chaque utilisation
Fonctionnement du treuil	
Etat du câble et de l'accessoire de levage	
Fonction de freinage sous charge	une fois par trimestre
Graisser le pignon d'entraînement de palier	
Vérifier l'usure du câble selon DIN ISO 4309 et entretenir	
Vérifier le serrage correct des vis de fixation	une fois par an
Vérifier l'usure de l'ensemble des pièces du treuil et de la manivelle, remplacer éventuellement les pièces défectueuses et graisser.	
Vérifier la lisibilité de la plaque signalétique	
Confier le contrôle à un expert	

#### Recommandation en matière de lubrifiant:

Graisse multi-usage selon DIN 51502 K3K-20.

#### Manivelle de sécurité



En cas de manœuvrabilité difficile lors de la descente, verser quelques gouttes d'huile dans l'interstice du moyeu de manivelle. Les manivelles de sécurité avec une ouverture >30° doivent être remplacées. Réparation uniquement par le fabricant.



#### ATTENTION !

Démonter la manivelle, le crochet d'arrêt et le cliquet d'arrêt uniquement lorsque l'appareil n'est pas sous charge !  
Ne pas huiler ou graisser les garnitures de frein !

### 10. PIÈCES DE RECHANGE

Pour toute commande de pièces de rechange, veuillez absolument indiquer :

- le type et le numéro de fabrication de l'appareil / la pos. et le numéro de pièce

### 11. DÉMONTAGE, ÉLIMINATION

- Observer les consignes de sécurité.
- Éliminer écologiquement l'appareil et ses composants.



# Déclaration de Conformité CE

d'après la directive machines N° 2006/42/EC IIA

haacon hebetchnik gmbh  
Josef-Haamann-Straße 6  
D-97896 Freudenberg/Main

**Nom et adresse:**

haacon hebetchnik gmbh  
Josef-Haamann-Straße 6  
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0  
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

Nous déclarons que le produit

**Désignation:** Treuil manuel à câble

<b>Type:</b>	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

**Capacité:** 0,05 – 3 t

livré correspond aux

**définitions s'y rapportant**, voir ci-dessous.

2006/42/EC Directives CE sur les machines

**Normes harmonisées:**

DIN EN ISO 12100 Sécurité des machines  
EN 12385-1-4 Câbles en acier - Sécurité

**Normes nationales et spécifications:**

DGUV-V 1 Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)  
DGUV-V 54 Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)  
DIN 15020-1 Grundsätze für Seiltriebe  
DIN ISO 4309 Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

La moindre modification du produit, si infime soit-elle, annulera la conformité ici déclarée par le fabricant.

Le fabricant s'engage à transmettre par voie électronique la documentation spéciale concernant le produit aux autorités nationales.

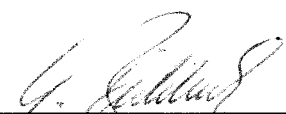
La documentation technique spéciale, faisant partie intégrante du produit conformément à l'annexe VII partie B a été établie.


**Responsable de la documentation:**

haacon hebetchnik gmbh, bureau d'études  
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

**Signataire:**

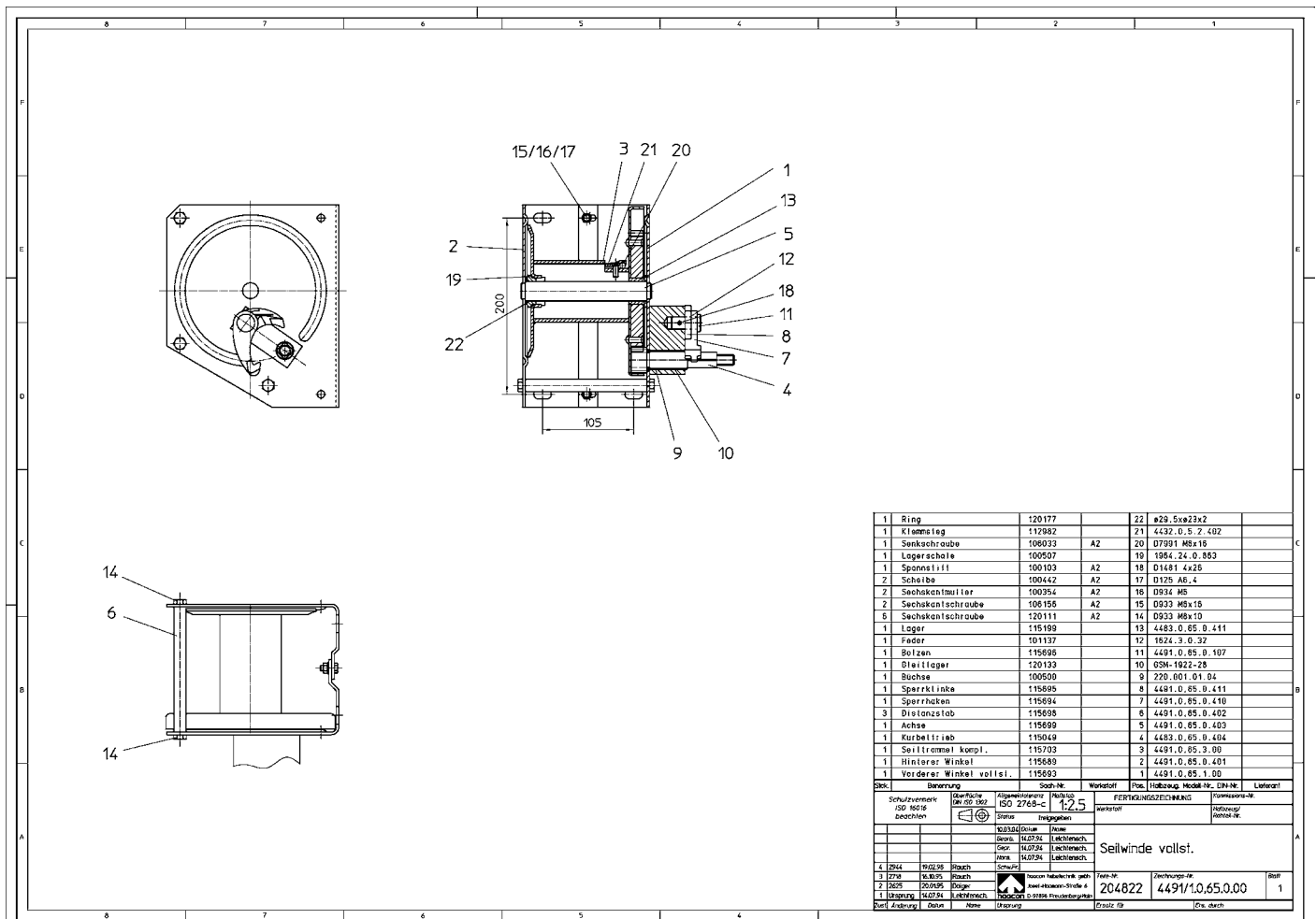
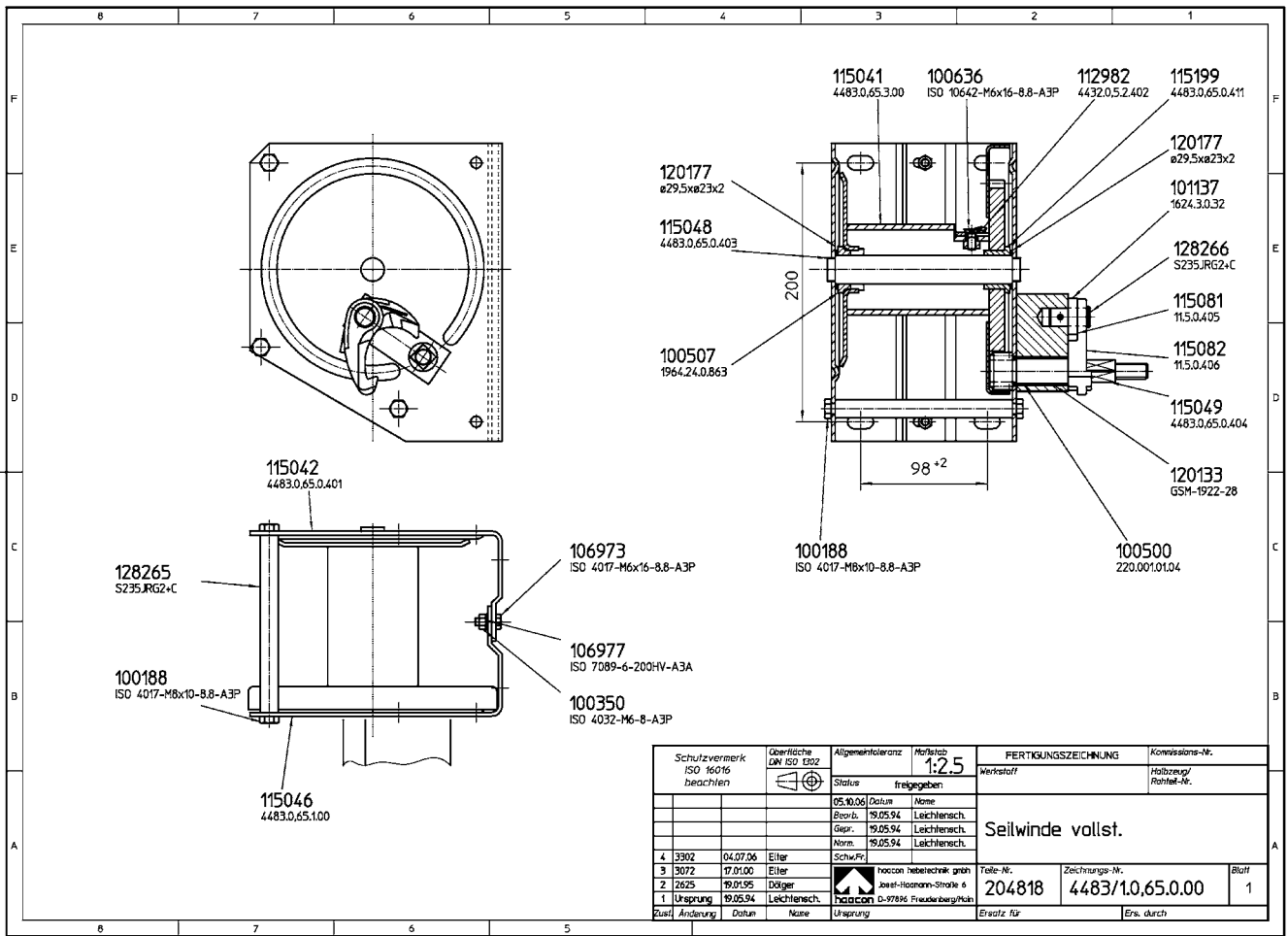
Freudenberg, 17.09.2019

  
i.V. Holger Birkholz  
(Responsable du bureau d'études)

  
i.V. Theo Müller  
(Responsable qualité)

fr Edition 2; 09/19

090081 du 17.09.2019







# OPERATING INSTRUCTIONS

(Translation)

Rope Winch

Type	4483.0,65 F	4483.0,65 K
	4483.0,65 S	4491.0,65 K
	4491.0,65 S	



## 1. USER GROUPS

	Duties	Qualifications
Operator	Operation, visual inspection	Instruction by means of the operating instructions; Authorised person
Specialist personnel	Assembly, disassembly, repair, maintenance	Mechanic
	Tests	Authorised person per TRBS-1203 (Technical expert)

## 2. SAFETY INSTRUCTIONS

### Appropriate use

Operate the equipment in accordance with the information in these operating instructions.

- Only use to lift, lower and pull freely-movable loads.
- Only use when in perfect working order.
- Only allow to be operated by personnel instructed on how to do so.

### Safety-conscious work

- First read the operating instructions.
- Always be conscious of safety and hazards when working.
- Observe lifting device and load during all movements.
- Immediately report any damage or defects to the person in charge.
- Repair equipment first before continuing work!
- Do not leave the load suspended without supervision.
- Transport device protected against impacts and shocks, falling over or toppling.

### The following are not allowed:

- Overload (-> technical data, type plate, payload plate)
- Machine drive.
- Impacts, blows.
- carriage persons.
- People are not allowed to stand neither in, nor on, nor under the raised load without additional support.
- Using rope made of other material than steel, as well as plastic casing.

### Use exclusions

- Not suitable for permanent operation and vibration stress.
- Not approved for use as builders' hoist (DGUV-R 100-500-2.30).
- Not approved for use on stages or in studios (DGUV-V 17).
- Not approved for use as a retractable transportation device for personnel (DGUV-R 101-005).
- Not approved for use in explosive areas/environments.
- Not suitable for aggressive environments.
- Not suitable for lifting hazardous loads.

### Organisational measures

- Ensure that these operating instructions are always at hand.
- Ensure that only trained personnel work with the equipment.
- Check at regular intervals whether it is being used in a safety and hazard conscious manner.

### Installation, service and repair

Only by specialist personnel!

Only use original spare parts for repairs.

Do not modify or alter safety-relevant parts!

Additional attachments must not impact safety.

### Further regulations to be observed are

- German Industrial Health and Safety Ordinance (BetrSichV).
- Country-specific regulations.
- German Accident prevention regulations (DGUV-V 54).

### Load

- Do not leave suspended without supervision.
- Do not allow to swing.
- Do allow to fall in the rope.

### Rope

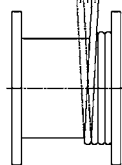
- Compliant with EN 12385-1 and EN 12385-4 and the technical data
- Maintain rope deviation angle non-rotating rope  $\leq 3^\circ$  (standard)  
rotation-resistant rope  $\leq 1.5^\circ$
- Use a rotation-resistant rope for unguided loads. This can reduce the resting period of the rope (drive mechanism group).



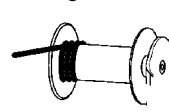
Wind up the wire rope under pretension, e.g. fully wind up the rope and adjust the rope length to the lift.



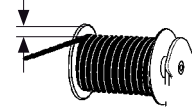
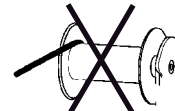
$\leq 3^\circ$      $\leq 3^\circ$   
 $\leq 1,5^\circ$     $\leq 1,5^\circ$



The length of the rope is correct if:



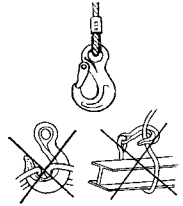
> 3



> 1.5 x rope Ø

## Lifting equipment

- Ensure sufficient load-bearing capacity.
- Only use load hooks with a safety flap.
- Use the approved load hooks with rope thimbles and rope clip.
- Attach the load properly.
- Do not use the winch rope to secure the load.



## 3. TECHNICAL DATA

O/No. - zinc plated	F =	fixed crank	205347
O/No. - zinc plated	K =	adj. crank/folding handle	205331
O/No. - zinc plated	S =	free running crank	205405
O/No. - stainless steel	K =	adj. crank/folding handle	205350
O/No. - stainless steel	S =	free running crank	205406
Permitted load first rope layer	kg		650
Permitted load last rope layer	kg		410
Max. number of layers			4
Crank force	N		195
Minimum load	kg		65
Lift per crank turn	mm	first rope layer / last rope layer	39 / 60
Weight without rope	kg		9,0
Total rope capacity	m		18
Rope diameter	mm		7
Min. rope breaking force	kN		19,2
Working temperature	°C		-20...+50
Drive group <sup>1)</sup>			1 Em

1) FEM Rating according to DIN 15020 or FEM 9.511 for non rotation resistant rope.

Modifications of the design and execution reserved.

Special design! Pay attention to the serial number plate and the drawing.

## 4. CONSTRUCTION

The rope winches have a spur gear, a safety crank secured against load induced rebound and maintenance free bearings.

The "S" version is supplied with crank fitted with a free running device for fast reeling in and out without load.

## 5. INSTALLATION

For safety reasons the winch should be installed with 4 screws, washers and nuts screws size M10 min. 8.8.

## 6. ROPE INSTALLATION

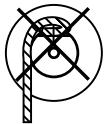
If rope is fed in incorrectly -> (spare parts diagrams) the brake is ineffective!

It is best to hard-solder the end of the rope and lock it to the rope drum.

When the crank is turned in a clockwise direction, the rope should **wind up**.



To extend the service life of the cable, lubricate the cable after it has been fitted.



## 7. OPERATION

### K + S version

Unfold the crank handle. Turn crank clockwise to lift the load. To lower the load, turn crank anti-clockwise.

If the crank is not turned the load is suspended safely. When lifting a load, do not wind rope beyond the point where at least 1,5 x rope diameter is left free on drum flanges above outermost layer.

**When loaded, at least 3 turns of the rope must remain on the drum.**

The capacity of the first layer corresponds to the nominal capacity of the winch. This means that the capacity decreases with every further layer (refer to type-/ capacity number plate for capacity of first and last layer).

## Features of the S type free running crank

### – Operation under load:

Pull crank arm away from winch and rotate until the two coupling pins engage into the coupling disc. Load can now be lifted or lowered.

### – Free running operation:

Disengage coupling pins from disc by pushing crank arm towards the winch. The crank is now free running and operational when there is no load on the winch.



### Warning!

The crank in free running position may only be used when there is no load on the winch.

## 8. INSPECTION

The equipment must be inspected in accordance with the conditions of use and the operating conditions at least once per year by an authorised person per TRBS 1203 (Technical expert) (testing per BetrSichV, § 10, sect. 2 represents implementation of EC Directives 89/391/EEC and 2009/104/EC and the annual occupational safety inspection per DGUV-V 54, § 23, sect. 2 and DGUV-G 309-007).

These inspections must be documented:

- Before commissioning.
- After significant alterations before recommissioning.
- At least once per year.
- In the event of unusual occurrences arising that could have detrimental effects on the safety of the winch (extraordinary tests, e.g. after a long period of inactivity, accidents, natural events).
- After repair works that could have an influence on the safety of the winch.

Technical experts are persons, who have sufficient knowledge based on their specialist training and experience, in the areas of winches, lift and pull systems and the relevant official occupational health and safety rules, accident prevention regulations, guidelines and generally accepted engineering rules (e.g. EN standards), to evaluate the operational safety of winches, and lift and pull systems.

Technical experts are to be nominated by the operator of the equipment. Performance of the annual occupational safety inspection as well as the training required to obtain the aforementioned knowledge and skills can be provided by haacon hebetechnik.

## 9. MAINTENANCE RECOMMENDATION

The operator determines the intervals themselves based on frequency of use and the operating conditions.

- Regular cleaning, no steam jets!
- Carry out visual check on inaccessible brakes / locks every 5 years at the latest, replace brake pads as required.
- General overhaul by the manufacturer after 10 years at the latest.



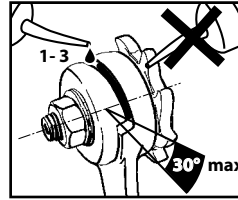
### CAUTION!

Only perform inspection, maintenance and repair work on an unloaded hoist. Only allow work on brakes and locks to be performed by qualified specialist personnel.

Maintenance and inspection work	Intervals
Visual check of the rope hooks (load carrier)	Before every use
Function of the winch	
Condition of the rope and lifting equipment	
Brake function under load	
Grease bearing of drive pinion	Quarterly Annually
Check rope for wear acc. to DIN ISO 4309 and service	
Check fastening bolts for secure seating	
Check all parts of the winch and crank for wear, if applicable, replace defective parts and lubricate.	Annually
Check type plate for legibility	
Have an inspection performed by an expert	

**Lubricant recommendations:** Multi-purpose grease per DIN 51502 K3K-20

### Safety crank



If sluggishness occurs during lowering, pour a few drops of oil into the gap in the crank cam.

Safety cranks with a gap aperture  $>30^\circ$  should be replaced. Repair must be carried out by only by the manufacturer.



### CAUTION!

Only disassemble the crank, ratchet brace and locking pawl when the equipment is not under load!  
Do not oil or grease the brake pads!

## 10. SPARE PARTS

When ordering spare parts it is essential to quote:

- The type and serial number of the equipment / item and part number

## 11. DISASSEMBLY, DISPOSAL

- Make sure to observe the safety instructions.
- Dispose of the equipment and the substances within it in an environmentally responsible manner.

# E.C. Declaration of Conformity

to 2006/42/EC IIA

haacon hebetchnik gmbh  
Josef-Haamann-Straße 6  
D-97896 Freudenberg/Main



**Name and address:** haacon hebetchnik gmbh  
Josef-Haamann-Straße 6  
D-97896 Freudenberg / Main

Telefon: +49 (0) 9375 / 84-0  
Telefax: +49 (0) 9375 / 8466

We hereby declare that the product

**Designation:** Hand rope winches

<b>Type:</b>	220	241	421	462	468	4060	4185	4202
	4210	4216	4235	4284	4321	4471	4472	4483
	4491	4585	4751	4821	4843	4862	209480	KWV
	KWE	Tango	WA					

**Capacities:** 0,05 – 3 t

as delivered corresponds to the following  
**relevant directives.**

2006/42/EC      EC-machinery directive

## Harmonised standards:

DIN EN ISO 12100      Safety of machines  
EN 12385-1-4      Steel wire ropes - Safety

## National standards and technical specifications:

DGUV-V 1      Unfallverhütungsvorschriften (Grundsätze der Prävention)  
DGUV-V 54      Unfallverhütungsvorschriften (Winden, Hub-Zuggeräte)  
DIN 15020-1      Grundsätze für Seiltriebe  
DIN ISO 4309      Krane - Drahtseile - Wartung und Instandhaltung, Inspektion und Ablage

If the product is changed significantly, it will lose this conformity declared by the manufacturer.

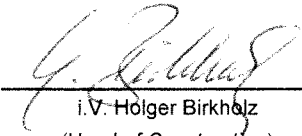
The manufacturer agrees to submit the specific documentation pertaining to this product to individual state institutions electronically, if so requested.

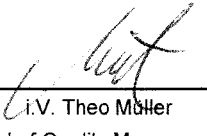
The specific technical documentation as outlined in Appendix VII Part B were compiled.

**Responsible for the documentation:** haacon hebetchnik gmbh, Construction  
Josef-Haamann-Straße 6, D-97896 Freudenberg / Main

## Signed:

Freudenberg, 17.09.2019

  
i.V. Hölger Birkholz  
(Head of Construction)

  
i.V. Theo Müller  
(Head of Quality Management)

gb issue 2; 09/19

090081 dated 17.09.2019

